

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 37

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

miteingeladen. Vielleicht hat sie herausgefunden, daß er ihr gar nicht so verleidet war, wie sie vor Gericht behauptet hatte. Das ist nett von ihr. Noch netter wäre gewesen, wenn sie dem Ex gestattet hätte, ein paar seiner früheren Frauen mitzubringen. Manchmal regnet es ja schließlich und dann ist man froh, ein bißchen Gesellschaft zu haben.

Der Zuversichtliche

«Ein 92jähriger Türke hat seine Eheverkidigung angemeldet. Er heißt Abdullah Peh-livan. Seine Braut, Fatma Tacukcu, ist 82 Jahre alt.

Der angehende Hochzeiter war in seinen jüngerer Tagen ein bekannter Ringkämpfer. Er hat vier Söhne und Töchter, sechzehn Großkinder und sechszwanzig Urgroßkinder.

Als man ihn fragte, ob er sich einer neuen Ehe gewachsen fühle, lächelte er nachsichtig. «Ich habe in mehreren Kriegen gekämpft», antwortete er, «und ich habe über die berühmtesten Ringkämpfer meiner Zeit irgendeinmal den Sieg davongetragen. Wie sollte ich da mit einer einzigen Frau nicht fertig werden?» (The Times)

Liebesbrief einer Korrespondentin

Aktennotiz an jüngeren Mann mit Bankkonto Nr. VIII 180
Auto Nr. 1927

Bundweite 80 mit 2 Paar Socken aus Nylon

Betrifft: Herzensangelegenheit

Unter Bezugnahme auf oben erwähnten Briefgegenstand, gestatte ich mir die höfliche Anfrage und gelange ich mit dem bezüglichlichen Vorschlag an Dich, ob Du, im Hinblick auf den gestern abend geäußerten zärtlichen Blick, eine diesbezügliche Möglichkeit sehen würdest, Dich heute abend mit mir in ein Kino zu orientieren, wobei es die Meinung hat, daß ich ein solches mit Air-Conditioning vorziehe, was Dir höflich zur Vormerknahme diene.

Ich komme zurück auf meine vorstehende höfliche Anfrage und erlaube mir (entgegen meiner sonstigen scheuen Zurückhaltung), Dir den wohlwollenden Vorschlag zu machen, daß Du mir auf dem Heimweg innert nützlicher Frist einen wunschgemäßen Kuß übermitteln wollest und danke ich Dir im voraus für die gehabte Mühewalt in rubr. Angelegenheit.

Bezugnehmend auf die im zweiten Abschnitt dieses Schreibens vom 19. Juni 1957 stattgefundenen beiden Vorschläge und das in Rede stehende Kino unterbreite ich Dir hiermit das dringende Gesuch um Gewährung eines nachmaligen Himbeersaftes auf dem vorgenannten Heimweg und werde anlässlich

dieses in Aussicht genommenen Erlebnisses sehr vergnügt in Gedanken. Dies diene Dir zur gefälligen Kenntnisnahme und vorgängigen Stellungnahme, worüber ich mit Interesse einer bezüglichlichen Vernehmlassung entgegensehe.

Vertraulich! Unverbindlich! Diskret! Ich ermächtige Dich hiermit freibleibend und sauf erreuer, zu Lasten meines besseren moralischen Ichs, im vorerwähnten Kino, zufolge eingetretener Dunkelheit – mittels vorher zu erbittender Generalvollmacht, datiert 16. Juli a. c. – meine linke Hand zu halten, falls geschossen würde im entsprechenden Film, was meines Erachtens u. a. eventuell eintreffen könnte. In der Beilage übermache ich Dir mein Vertrauen und sehe Deiner Rückäußerung gerne entgegen. Deine Evelyn



Am Sonntag beim Mittagstisch.
Mandi, siebenjährig, kommt mit Problemen aus der Sonntagsschule.
«Wenn man stirbt, weiß man nie, ob man in den Himmel oder in die Hölle kommt?»
Wir bestätigen.
Mandi verstummt, nach einer Pause, aufseufzend:
«Es ist eigentlich gut, daß man tot ist, wenn man in die Hölle kommt!» MV

Aus Schülerheften

Wenn der Vater eine Kuh kaufen will, so greift er zuerst ins Maul.

Als ich in den Stall kam, lagen hier zwei Zicklein. Ich rief sofort der Mutter. Als sie kam, legte ich sie in eine Kiste.

Das Huhn hat am Kopf zwei Augen, einen Schnabel und zwei Beine.

Ich stickte dem Vater zu Weihnachten ein Paar Socken und ein Päckli Stümpfen dazu.

In einem Gärtchen habe ich Spinat erzogen.

Wenn meine Mutter Wäsche hat, so muß man sie am Tage vorher eindücken.

Ich hatte so Schmerzen, daß ich im Bett herumwalzte. Da kam die Mutter und sagte erbärmlich: «Willst du Tee?»

Mit Schwänzeln und Bellen verstand mein Bruder, was der Hund wollte.

Im Schloß wohnt jetzt ein Regierungsstatthalter. Sie haben dort immer einige im Gefängnis.

Als wir das letzte Stück Land gemäht hatten, trugen wir es ein.

Wenn man brüten will, muß man Eier unterlegen. (Mitgeteilt von K G)



Die armen Füße...

der vielgeplagten Hausfrau!
Den ganzen Tag von früh bis spät stehen und gehen sie unentwegt. Kein Wunder, wenn diese Füße brennen und schmerzen.

Ein guter Rat:

GEHWOL Flüssig

gibt schöne und gesunde Füße
auch in der Tube als Gehwol-Balsam

Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Große Flasche Fr. 3.90;
Crème, große Dose Fr. 1.90; Balsam in Tube Fr. 2.05.
Gratismuster durch La Medialia Casima (Tessin).



Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053/69117



Mit **Kobler** täglich eine **SONNTAGS-RASUR!**

3

Schonen Sie sich, rauchen Sie leichter,

rauchen Sie
BOSTON-SPECIAL
die leichteste und mildeste
American-Blend, mit dem
wundervollen Aroma

20 Stück Fr. 1.-



Jetzt mit dem neuen SOS Schutzfilter

Gut gelaunt Nebelspalter- Bücher

Wer zuerst lacht ...

Der Nebelspalter erzählt
Anekdoten
illustriert von Wolf Barth
112 Seiten, Fr. 8.50

«Wir machen eine Welt-
reise des Lachens und des
Lächelns. Wir erhalten in
ebenso überschäumender
Fülle einen Anekdoten-
cocktail aus allen Berufs-
ständen, Lebensaltern und
-umständen serviert.»

Neue Zürcher Zeitung

Giovannetti Aus meiner Menagerie

75 Zeichnungen, Großformat,
Fr. 10.55

«Bei diesen ergötzlichen
Kühen, Igeln, Kleinbären,
Reitpferden und Murmel-
tieren sind die Zeichnun-
gen nicht Illustrationen
zu Witzten und Pointen,
sondern ihre erfinderische
Originalität ist allein
schon ein Witz.»

Neue Zürcher Zeitung

Wilhelm Lichtenberg Zu sich selber gesprachen

Aphorismenband, 64 Seiten,
Fr. 6.50

«Lichtenbergs Aphorismen-Sammlung besitzt einen Reichtum an Gedanken und Wortspielen, eine Fülle geistvoller Aperçus, welche dieses Buch zu einer anregenden Lektüre machen.»

Vaterland

Alfred Tobler Der Appenzeller Witz

206 Seiten, broschiert, Fr. 4.50

Mit dieser Sammlung echten Appenzeller Witzes kann sich der Leser die Stunden der Muße auf angenehmste Weise kürzen. Das Buch zwingt zu befreiendem Lachen und ist eine vorzügliche Studie aus dem schweizerischen Volksleben.

Nebelspalter-Bücher sind in allen guten Buchhandlungen, sowie beim Nebelspalterverlag in Rorschach erhältlich.

Erlangen Sie diese **RUHIGE KRAFT** durch die natürliche Eisenkur



Wenn Sie sich erschöpft und mutlos fühlen, bald reizbar, bald niedergeschlagen sind, weil Ihr Blut verarmt ist (Mangel an roten Blutkörperchen), dann nehmen Sie bei jeder Mahlzeit stärkendes und anti-anämisches Eisen, das in den Pink Pillen in so aktiver Form enthalten ist, daß 4 Wochen in der Regel genügen, um das Blut um 500 000 — 700 000 roter Blutkörperchen pro mm³ zu bereichern. Ihr so erneuertes Blut kann dann vollen Nutzen ziehen aus den stärkenden Substanzen der Speisen

und aus dem belebenden Sauerstoff der Luft, sodaß die Vitalität in allen Zellen des Organismus erhöht wird. Schwache, überanstrengte oder blutarme Männer, Frauen oder Kinder erlangen wieder ihre volle Energie. Pink Pillen in allen Apotheken und Drogerien. Die Schachtel Fr. 2.80, die dreifache Kurpackung Fr. 6.75 (Ersparnis Fr. 1.65).
Hersteller für die Schweiz:
Max Zeller Söhne A.G.,
Romanshorn.

PINK Pillen

Kraft durch EISEN (das Mittel, das den Organismus belebt und dynamisch macht).